

Kurze Hertze

weichende Klage Sei-
chte Trostsprücklein vndt
Gebetlein, Vor Gesunde,
Krancke vndt ster-
bende Christen.

Durch
Johann Leon Star-
herrn zu Völffis.

1597.

Zeugnus Heiliger
Schrift vonn diesem zett
lichen elenden vndt ver-
genglichen Lebenn aller
Menschenn.

Genesis am 3.

Du bist Erden, vnd
solt zu Erden werden.

Syrach am 10.

Wasser hebt sich die arme
Erde vndt flsche, Ist doch

3
der Mensch ein eitel lebend
licher Kot, weil er noch lebet
Sund wann der Artzt schō
lang daran flicket, so gebet
es doch endlich also, Heute
König Morgen Todt.

*Genesis am 1. Job. 1. Thi.,
moth. 5. Psalm. 59.*

Was ist der Mensch, Ein Erdenn flos,
von Mutterleib kömpt nackt vnd blos,
Bringt nichts mit ihm auff diese welt,
Kein Güt noch Belt,
Nimpt auch nichts mit wen er hinfelt.

Broß am 14 Capittel.

Der Mensch vom Weibe ge-
boren, Lebet kurtze zeit, vnd
ist voll vnruhe, gehet auß wie
eine Blüme, vnd fellet abe.

Esaiæ 40. Psalm. 102.

Heüt sind wir frisch, gesund vnd starck,
Morgen allmord vnd liegen im Sarcck,
Heüt sind wir wie ein Röslein rot,
Kalt, Kranck vndt todt,
Ist allenthalben Müh vndt noth.

Psalm. 90. Job. 7. Syrach. 40.

Was ist alhier, Ein Jamert hall,
Angst, noth vnd elend vber all,
Dis Leben ist ein kleine zeit,

4
Voll Mühseligkeit, Vndt werß be-
deckt, Ein immer Streitt.

Psalm. 39.

Siehe meine Tage sind einer Rauch,
breit bey dir, Vnd mein Leben
ist nichts für dir, wie gar nichts
sind alle Menschen, die doch so
sicher leben, Sela.

Sie gehendahin, wie ein schemen
vnd machen ihnen viel vergeb-
licher vnruhe, Sie sammeln vnd
wissen nich wer es kriegen wird.

Warumb bistu denn stolzt vnd heßig,
gegen den Armen vnbarmhertzig,
Verachtest Gott vnd seine Gebot,
Treibst auff die Predigt deinen spott,
Fregst zorn, vnwillen, Haß vnd neit,
vnd lebst doch so ein fleckzeit.

Der Mensch bedenck das Dünckst gericht
wie dich Gott find, wird er dich richt.

Sprach am. 14. Ca.
Es ist der alte Būnd, du
müß sterben.

Lebre. 9.

Dem Menschen ist gesetzt
einmal zū sterben.

Das ist gewiß vund hörst es wol,
wenn aber das geschehen soll,
wo vund woran, kanst wissen nicht
feltu dich all stünd darnach richt.

Der Tod hilfft nichts.

Sap: 6. Sprach. 14. Gūt
Es hilfft kein reichthum, gelt noch

Kein Bünst noch Künst, Kein stot-
 tzer mit,
 fürn Todt kein Kraüt gewachsen ist
 mein frommer Christ,
 was lebt außerd, als sterblich ist.
 das macht die sünd, du grechter gott,
 dadürch ist komin der bitter Todt,
 nimyt weg vnd frist all menschen
 kind, Die er sie find
 Aecht nicht wes stands vnd ehren
 sie sind.

**Hertzlich seufftzen frommer
 Christenn.**

Ach kom mir bald herz Jesu Christ,
 auß dieser welt nichts gütes ist,
 ein recht sodom, Gottlos vnd bösz,
 mitt gnaden vns daraüs erlös.



**Sine tägliche Beicht,
Gebetsweise.**

Du trewer lieber frommer Gott,
Ich hab gebrochen dein Gebot,
vnd sehr gesündigt wider dich,
das ist mir leid vnd rewet mich,
weil du aber Gürtiger Gott,
nicht hast gefallen an meinem Todt,
sondern ist dein hertzlich begern,
dz ich möcht büß thun, mich bekeren,
auff das wort liebster Vater from,
ich armer Sünder zu dir kom,
vnd bitt dich durch den bitteren Todt
vnd die heiligen Sünff wunden roth,
deins lieben Sohnes Ihesu Christ,
der mir zu gut Mensch worden ist,
Lass dein gnad vnd Barmhertzigkeit

6
mehr gelten denn Gerechtigkeit
verschon, o Herz, laß deine hülß,
Zudecken alle meine Schuld,
so werd ich arm verlornes Kind,
Quitiert von aller meiner sünd,
ich will o Herz nach deinem wort
mich bessern vund leben hinfort.

Clarae am 1. Capitt.

Wasche reiniget euch, thut
ewer böses wesen von meinen
gügen, Last ab vom bösem,
lernet güts thun, trachtet
nach recht, vund helftet dem
Verdrückten, schaffet den

Waisen recht vund helff
der Witwen sachen. So
kompt denn vund lass uns
miteinander rechten sprich
"cht der **HER**. Wenn ew
er Sünde gleich Blütroth
ist, soll sie doch schneeweiss
werden, vund wenn sie gle
"ich ist, wie Resin farbe, sol
sie doch wie wolle werden.

Zechar. 33.
So war als ich lebe, spricht

der **BERBER**
 Ich habe keinen gefallen
 am Tode des Gottlosen,
 sondern das sich der Got
 lose bekehre von seinem
 Wesen, vnd Lebe.

Bebet vmb vergebung
 der sünde.

Ach liebster Vater geh ja nicht,
 mit deinem Knechte ins gericht,
 erzeig mir gnad, mein gott, bit ich
 aus Herten grund demütiglich,



mein grosse Sünde ſich nicht an,
damit ich dich erzürnet han,
gedenck an dein Barmhertzigkeit
die nicht außhört in ewigkeit.
Wie du Kattheüm haſt vorhin
mit gnad angeſehn, die Sünderin,
Petrum dazu, also bitt ich,
vonn Hertzen dich,
wolſt dich erbarmen vber mich.

Um Vergebung der Sünden.

Ach Gott mein Herz erbarme dich
ausläuter gnaden vber mich,
gedencke meiner Sünde nicht

8
Wie ichs leider hab außgericht,
in meiner Jugend, noch teglich,
an dir allein verfühndige mich,
Das bitt ich dich durch Jesum Christ
der vor mein Sünd gestorben ist.

Teglich gebet eines Christen

Du trewer lieber frommer Gott,
Lern mich verstehen dein gebot,
gib gnad das ich mög halten mich
nach deinē wort wol vnd Christlich
dz machet weiß, vnd klüg allein,
soll meiner Süsse Leüchten sein.
Du bist mein Vater, ich dein Kind,
behüte mich vor schand, vnd sünd.

hilt das ich auff dein Wegen geh,
vnd dich mit Freuden ewig seh.

Sinn anders.

Mein herz vnd gott, ach nim von mir,
alles was mich scheidet von dir,
Was aber dein ist, theil mit mir,
so bleib ich wol ewig bey dir.

Gebet so einer Kranck wird.

Ach Gott du liebste Vater mein,
das du mich auch hitz suchest heim
greiffst mich mit leibes schwachheit an
ist alles recht vnd wolgethan,

also ich armer Sünder lern,
 das ich an dir gott meinem Herr,
 verbrochen mich, vnd dein gebot
 nicht gehalten, vnd damit den Todt
 verdient zeitlich vnd ewiglich,
 wenn du lest recht gehu vber mich
 ich bitt aber aus hertzen grund,
 vergib mir Vater all mein sünd,
 vmb deins sohns willen Jesu Christ
 der vor mich am Creütz gestorbe ist
 gebüßet all die sünde mein,
 durch das vnschuldig Leiden sein.

S:in ander gebet.

Vater wiltu des Lagers mich,
 vund annen fordern gnediglich,



so gsche, dein will, mach mich bereit
dir gern zu folgenn allezeit.
ist doch nichts guts in dieser welt,
drümb schicks mit mir wie dirs gefelt.

Z. in ander Gebet.

Du frommer Gott durch deine gut
erquick mein arm Hertz vnd gemüt,
erschrocken sind all mein ge bein,
sey du der Trost vnd helffer mein,
verlas mich nicht an meinem end,
mit gnad aber dich zu mir wend,
dein väterliche Hand reich mir,
vnd nim mich hin im Fried zu dir.

Z. in ander gebetlein

Ach mein Herr **Christe** Gottes Sohn,
 zeig du dem lieben Vater an,
 das du vor mich hast gnug gethan,
 sonst kan vnd mag ich nicht bestan
 In deine Munden, **O** Herr Christ,
all mein Trost, **Seil** vnd **Leben** ist.

Sinn ander gebet

O Herr durch **deines**rosse gut,
 mir mein Vernunft vnd sinn behüt,
 Das dein wort liebster Vater mein,
 alzeit mein schild vnd Waffensein,
 in dnfechtungen mannigfalt,
 bey rechtem glauben mich erhalt,
 das ich auff Ihesum Christ allein,
 setz allen trost vnd hoffnung mein.



den Teuffel las nicht frewen sich,
das er hab vberwunden mich,
er hat an mir nichts, das weis ich,
ich bin ein Christ, des tröst ich mich.

In ander Gebet.

Herz Christ deins Vaters starcker arm,
ich bit wolst dich meiner erbarm,
ich bin elend, sehr kranck vnd schwach,
dir sey befohlen all mein sach. Ach
meins armen Weibs vnd Kinderlein
soltu Vater vnd Vormünd sein.
Du bist sanfft mütig From vnd reich
Kanst sie ernehren all zu gleich,
vnd ihu beschern zu aller Frist,
Zu Leib vnd seel was nützlich ist.

11
Der Kranckesolae
trost vnd frölichlagen.

Ich hab mein sach gott heim gestellt,
ermachs mit mir wies ihm gefelt,
soll ich alhie noch lenger lebn,
nicht wieder strebn,
sein willen ich mich gar ergeb,
mein zeit vnd stund ist wenn gott will
ich schreib ihm nicht für mas vnd ziel
es sind gezehlt all Värlein mein,
beid groß vnd klein
felt keines ohn den willen sein,
Leb ich so leb ich meinem Gott,
Sterb ich so hört auß all mein not,
Ich gleüb das mein Herz Jesus Christ,

vor all mein Sünd gestorben ist
Wer ahn ihn gleübt der stirbet nicht
Kömpft auch nimmermehr ins gericht,
Drumb ich zu sterben willig bin,
absterben ist mein best gewinn,
Wenn Gottes Posaun wird angehn,
am Fünfftsten Tag will ich auffstehn,
mein lieben gott vonn Angesicht.
ewig schawen, ist kein zweiffel nicht
bey Christo in der ewigen Grewd,
Das helff mir war Dreyfaltigkeit.
Gott sey gelobt, wie hertzlich gern,
wil ich folgn meinem gott vnd Herrn,
wer wolt sich auch gelüsten lan,
hie lang zuleben, nur danonn,
getrost ist mein Hertz, Mut vnd sin.
ich weis, wie Simeon, wohin,
Zu Christo dem Erlöser mein,
da will ich wol versorget sein,

Kein Qual wird mich mehr rüren an
 am Püngsten Tag will ich auffstan
 meins lieben Gottes Herrligkeit
 theilhaftig bleiben in Ewigkeit.

XXX wie du wilt vnd dir gefelt
 so nim mich weg von dieser welt
 weil ich abr bin ein schwaches werck
 mit deinem Geiste du mich sterck
 daß ich in warm erkentnis dein
 biß an mein end mög bstendig sein
 vnd selig in dir schlaffen ein
 du liebster Gott vnd Vater mein

Der.

Ich hab mich Gott ergeben
 dem liebsten Vater mein
 Nie ist kein immer Leben
 es müß gescheiden sein.

Der Todt bringt mir kein schaden,
er ist mein best Gewinn,
darauß in Gottes gnaden,
Fahr ich mit Freud dahin.
Ich Leb vnd sterbe meinem Gott,
von im sol mich nicht scheidn & Todt
Ich Leb odr sterb so bin ich sein,
Er ist allein,
Im Todt vnd Leb der Helffer mein.

Göttliche Gebet der
Krancken.

Du son Gottes, **Be**xiu Jesu Christ,

der best Zeltter allein du bist,
 du hast bezahlet vnd vor mich
 dein Blut vergossen mildiglich,
 Ich bitt vnd fleh, O Herz, zu dir,
 ein glauben starck wolst geben mir,
 das mein arm Hertz verzage nicht,
 Wennes gedenckt an dein Gericht,
 sondern sich tröst zu aller zeit,
 deiner grossen Barmhertzigkeit.

Zu ander gebeten.

Ach Gott der du zu aller frist,
 der einig rechte Zeltter bist,

mein **Creutz** ist vnuerborgen dir,
du kanst alleine helfen mir,
drumb bitt ich dich, du trewer gott
schick auch zum besten meine not
Im Todt vnd Leben bin ich dein,
du liebster Gott vnd Vater mein.

Zinander gebet.

Mein trewer Gott aus Hertzen grund
Ruff ich dich an zu dieser stund,
dir ist bewust mein gros Elend,
Ach **HERR** mit gnad dich zu mir
wend.
Ich bin einsam, Ach, ach mei Hertz

14
wie leidts so grosse not vnd schmerz
Hilff mir du liebster Vater mein
Kein Mensch denn du kanst helffn
allein.

Einander Gebet

Nach gott kein sterck ist mehr in mir,
ich hab vnd find sie denn in dir,
all meine Krefte sind dahin,
du sihst wie gar Elend ich bin,
dein Heilger Geist erhalte mich
im glauben rein bestendiglich,
bis an mein End, dz bitt ich dich.

Zuander gebet.

Herr Jesu Christ du wares Liecht,
las mich im Todt entschlaffen nicht,
lasz deines Geistes hellen schein,
erleuchtn das Krancke Hertz,
lein mein.

Hilff das ich recht erkenne dich,
so leb ich wol vnd seliglich.

Zuander Gebet

Ach Gott du liebster Vater mein,
mein Leib vnd seel ist alles dein,

Wenn dein wilist so nim mich hin
 bey dir ich wol versorget bin,
 erhalt mich in der Warheit dein,
 so schlaff ich wol vnd selig ein.

Psalm 16.

Für dir ist Freude
 die Fülle vnd lieb-
 lich wesen zu dei-
 ner rechten ewig-
 lich.

Zwischen Gebet.

Ach Gott gib gnad, dz ich hertzlich
mein Feinden, was sie wider mich
gethan, verzeihe vnd vergeb,
nach eigener Rache nicht selber streb
dir aber, dem gehört die Rache,
zu aller zeit befehl mein sach.

Zwischen Gebet.

O Ihesu trewer Heiland mein,
Las mich dir Ja befohlen sein,
mein Leib vnd Deel ist alles dein,

Kom mir zu hülff an meinem end,
 dein gnad vnd trew nit vō mir wend,
 dein Heiligen Geist in mein Hertz send,
 Wenn mich der böse geist anficht
 mit aller macht zū mir einbricht
 dasz ich in Sünd verzage nicht
 Sondern mög streiten ritterlich,
 im glauben bleiben bestendiglich,
 mit frewdendich sehn ewiglich.

Zwischenander gebetlein.

Wenn mein stündlein Herz Jesu Christ
 nach deinem willn verhanden ist,
 so las dir dz arm Seelchen mein

in deine Hand befohlen sein.
Denn du allein mich hast erlost
du trewer gott, das ist mein trost,
des Teuffels macht treib fern von mir
vnd nim mit gnaden mich zu dir.

**Glaube, Bekenntnis,
Trost vnd Hoffnung
des Kräncken.**

Ich weiß vnd gleüb dz Jesus Christ
mein Heiland vnd Erlöser ist,
ob ich gleich sterb, vnd in die Erd
geschorren vnd begraben werd.

dennoch wil ich am Jüngsten Tag,
 widrumb auffstehn ohn alle tag,
 mit meinen Augn frölich sehn
 mein gott vnd herrn dz wird gesche
 in meinem fleisch verflerter weisz,
 ihm ewig singen Lob vnd Preis.

Slaube, etc.

Mein trewer Beiland Jesus Christ,
 vor all mein sünd gestorben ist,
 hat vor dieselben gnüg gethan,
 das ewig Leben soll ich han,
 den er mit seinem kewren Blüt,
 mith hat er löst auß Hellscher glüt.



auff dem sthet all mein seligkeit,
ihm sey Lob, Ehr in Ewigkeit.

Staubee

Gott ist mein Herr,
sterb nimmermehr,
Am jüngsten Tag,
Fürwar ich sag,
ich auß der Erd,
auffstehen werd,
mein Gott frölich
schawn ewiglich.

Leb ich, O mein Herr Jesu Christ,
so leb ich dir, mein Heiland bist,

sterblich, mein Gott, so sterblich dir,
abscheiden bringt kein schade mir.

Glaube, etc.

Herr Jesu Christ,
mein Fels du bist,
auff den ich bau,
vonn Hertzen traw,
du bist mein trost,
halt mich erlost,
von dünd vnd Todt,
aus aller Noth,
dein wort ist war,
Las mich erfahren
dasz wer an dich,

gleübt festiglich,
dem ist bereit
die ewig Grewd,
auff solch dein wort,
mein trewer Gort,
dahin will ich
sterben seliglich.

Glaube, etc.

Mein Gott siht wol mein gros elēd
sein rechte Hand kan alles wenden
ich gleüb von Hertzen festiglich
Er wird auch sich,
aus gnad erbarmen vber mich.

Ich wil thun. Mat. 8.

Seÿ getrost mein sohn
meine Tochter dein
glaube hat dir geholt
fen Matthei. 9.

Glaube, etc.

Ich glaube vnd weis mein trewer gott
wird mich verlassen in keiner Noth
sein liebsten sohn hat er vor mich
in Todt gegeben williglich
vnd zweiffel nicht er wird sich wedr



mit gnad zu mir an meinem end
ein selig stündlein mir verleihen
a uff das ich ewig bey ihm sey.

Psalm 4.

Ich liege vndt schlaffe
gantz mit frieden denn
allein du. **HE** hilffst
mir dz ich sicher wohne.

Staupe.

Ich traw auff Gott,
der wird mein Troth.

20
Creutz vnd Elend,
zum besten wend,
er barmen sich
auch vber mich,
sein Wort nicht leugt,
Niemand betreugt,
wer an ihn gleubt,
bestendig bleibt,
den Todt soll der
seh'n nimmermehr,
darauff wil ich
sterben seliglich.

Glaube, etc.

Wenn ich nur habe dich allein,
du Hertzlichstes Jesulein,

Stach sünd, Todt Teufel nichts frag ich
wie hefftig sie setzen an mich,
wen mir gleich Leib vñ seel verschmacht
dargegen mich gantz frölich macht
das du mein theil, meins hertzen trost,
hast mich von sünd vñ Todt erlost.

Glaube, etc.

Das zarte liebste Jesu lein
mein trost vñ leben ist allein,
das hat am Creutz bezalt vor mich,
das weis vñ gläub ich festiglich,
von im kein Todt noch fährlichkeit
mich scheiden sol in Ewigkeit.

Der ewig Gott,
weis all mein not,

21
Er wird wol wendn,
mein gros Elend,
auff ihn hoff ich
gläub festiglich,
Er ist alleinn
der Helffer mein.

Hoffnung des Kran:

Ich trag gar keinen zweiffel dran,
mein lieber Gott wird mir beistan
mein schwachheit gros zum besten wendn
vnd mir verleihn ein selig End.

Psalm 46.

Schwil es thun, Schwil he,,
ben tragen vnd erretten.

Hoffnung, etc.

Herr du bist alleine Gott,
du fankst mir helffen aus aller not,
mein hoffnung steht allein zu dir,
bin auch gewiss wirst helffen mir.

Psalm 25.

Keiner wird zu schanden
der dein harret, aber zu
schanden müssen sie
werdē die losen Verächter.



Hoffnung, etc.

Psalm 13.

Ich hoff auff dich Herz Jesu Christ,
 ich weis das du sehr gnedig bist,
 mein Hertz im Leib dz fremet sich,
 du wirst mir helfen gnediglich,
 so wil ich dein Barmhertzigkeit
 Rühmen vnd Preisen in ewigkeit.

Rom. 5

Wir wissen, dz Trübsal

Bedüst bringet, Ge-
düst aber bringt Er-
fahring, Erfahring
aber bring Hoffnung.
Hoffnung aber lest
nicht zúschanden
werdenn ~



Hoffnung, etc.

Ich traw vnd bau auff meinen gott
der kan alleine schaffen Rath,
er wird wol komn zu rechter zeit,
der Vater aller Gütigkeit.

Syrach 2. Ca.

Sehet an die Exempel
der Alten, vnd mercket
sie. Verist jemals zu
schanden worden,



der auff ihn gehoffet
hat. **W**er ist jemals
verlassen, der in der
Fürcht Gottes blie-
ben ist, oder wer ist
jemals von ihm ver-
schmehet, der ihn an-
geruffen hat. **D**enn
der **H**ERR ist gnedig

vnd Barmhertzigks
vnd vergibt Sünde,
vnd hilfft in der Noth.

Trost.

Herr Jesu Christ, du bist mein trost,
hast mich von sünd vnd Todterlost,
dein bitter Leiden, Angst vnd not
mein Leben ist, mit Herz vnd gott.

Isaie am. 43.
Ja, Herr hastu Arbeit

gemacht in deinen Sün-
den, vnd hast mir Mü-
he gemacht in deinen
Missethaten. Ich, Ich
tilge deine vbertrettung
vmb meinet willen, vnd
gedencke deiner sünden nicht.
Trost des Kranken.
Wenn mich all Menschen verlassen
vnd sol hinfahren mein strassen

Keins lieben Gottes tröstlich mich
 der wird mir helfen, das weiß ich.

Sonderlicher
 Trostspruch.

Der Engel sprach zu Jo-
 seph, Maria dein Ge-
 mahlt wird einen Sohn
 geben, des Nahmen
 soltu Jesus heißen, den
 er wird sein Volck se.

lig machen vonn ih-
ren Sündenn.

Das zarte liebste Kindelein,
Jesús der süsse Trachmen sein,
sol in den letzten Tügen dein,
dasß rechte Aquavita sein,
Dein Hertz laß ja erschrecken nicht,
Wenn dich Sünd Todt vnd Hell ansicht
Halt dich nur fest an das Kindelein,
Tröst dich des thewren Blutes sein,
welchs dz Kindelein am Creutz vor dich
aus lieb vergossen mildiglich,
so bistu mein R. allezeit,
ein Kind der ewign Seligkeit.

Matth. 9.

Die starcken bedürffen des
 Artztes nicht sonder in
 die Krancken.

Sprich vnd bete
mein Sohn.

O wie krank, O wie schwach bin ich
 Ach du Sohn Gottes heile mich
 wasch mich von allen sünden rein
 durch die blütigen wunden dein
 so wil der Artzt all schäden dein
 gesund machen vnd heilen sein.

Matth. 9.

Ich bin kommen die
Sünder zur Buße zu
ruffen, vndt nicht
die Frommen.

Nicht gemahlte Sünder
sondern die in Sündenn
empfangen vnd geboren
vnd vnsern lieben Gott
mit grossen schwerenn

Sünden, mit Worten,
 Wercken vnd gedancē,
 zūm hefftigsten erzürnet
 vnd beleidiget, haben,
 vor der selbigen einen
 bekenne dich.

Las dir aber zū aller zeit
 deinsündesein von Hertzen leidt,
 Er ist Barmhertzig vnd gnedig,
 von grosser Güt des tröste dich,
 er hat dein sünd gesenckt ins Meer
 wil nit dran gedencen der gütig Herz.

Matth. ii.

Kompt her zu mir alle
die ihr Mühſelig vnd
beladen ſeid, ich wil
euch erquicken.

Kompt her zu mir all die ihr ſeid,
beladen voll Mühſeligkeit,
Kompt alle her, Kompt all zu mir,
zu helfen euch iſt mein begier,
die ihr in groſſen Nothen ſteckt
von Sünd, Todt, teuffel werd erschreckt.

seid mir getrost halt euch an mich,
 ich wil euch helffen gnediglich,
 Ich kan vnd wil erquicken euch,
 ihr seid Jung, alt, **Arm** oder reich,
 wer das vertrauen hat zu mir,
 zu helffen dem ist mein begier.

Klagt mir ewr Noth,
 so war ich Gott,
 wil trewlich wendn

ewer Elend.

Johann am 1. Ca.

Siche das ist das Lamb Got-
 tes, Welches tregt die Sünde
 der Welt.

Das Lämblein dein Herz Jesu Christ
dein Zerlannd vnnnd Erlöser ist,
all deine Sünd getragen hat
auff sich gefast dein Missethat,
den ruff aus grund deins hertzen an
so werden all dein Sachn wolstahn.

Johann. am 3.

Also hat Gott geliebt die Welt,
nicht angesehen Gut oder gelt,
die Welt also geliebet hat,
daer sein eingeborn Sohn in Todt
Mensch bedenck das, gegeben hin,
auff das all die gleüben an ihn,
nicht tragen sollen Gottes Zorn.

in Sünden sterben vnd werden verlor
sondern in Gottes Gnaden stan
dazu das ewig Leben han.

Johann. 3.

Wie Moses in der Wüsten hat
ein ehrned Schlang nach gottes rath
gerichtet auff, wer war verwünd
die Schlang ansach, der ward gesund
Also hat Gott sein liebsten Sohn
am Stam des Creützes hangen lan
wer an ihn gleübet vnd ansicht
dem sol Sünd vnd Todtschaden nit
der Himmel ist ihm auffgethan
vnd sol das ewig Leben han.

Johann. 8.

Wer mein wort helt, Christ selbes spricht
Das ist, wer an dem zweifelt nicht
was ich gethan trost meiner sich
sol nicht den Todt sehn ewiglich
wer ihm mein Leiden eignet zu
sol han die ewig Freud vnd Ruh.

Luce am 19.

Des Menschen Sohn
ist kommen selig zu
machen was verloh-
ren ist.

Was verloren ist, der Hertz spricht
 drumb trawrfein armer sünd nicht
 Gottes gnad vnd gros barmhertzig
 die steht offen zu aler zeit, Zeit
 Kein Sünder ist nimmer so gros
 wenn er sich legt in Christischos
 mit starkem glauben wickelt ein,
 in die blütige wunden sein,
 Bey Gott dem Vater gnade find,
 ihm all sein sünd vergeben sind,
 das thū vnd tröst dich dieser wort,
 so bistū selig hie vnd dort.

Wieder die Trawrig
keit des Herstes. Ps. 42.

Mein liebe Seel, was trübstu dich,
bist vnruhig vnd krenckest mich,
hoff vnd vertrau dem lieben gott,
Shu allen spott
wird dich verlassn in keiner Noth
vertrau im nur sein gnad vnd treu
hört nicht auff ist all Morgen neu
Meins lieben Gottes Darm hertzigkeit
Zu aller zeit
geht vber Himml vnd Erden weit.
Kan auch vergessen ein rüttes sein

Ihrs Leibes Frucht vnd Kindelein
 Ach nein, Ach nein, der trewe gott
 Hilfft frühe vnn d spät
 Wer ihm vertrawt, aus aller Noth,
 Der trewe Zeiland Jesus Christ,
 vor mich selbst schuldig worden ist,
 durch sein Angst, Schmerzen bitter n
 vnn d Wunden roth. Todt
 mich hast er löst vom ewign Todt.
 Was machstu den mein liebe Seel,
 dz du dich selbst ohn not wilt quelen
 Las nür walten den frommen Gott,
 der in den Todt
 sein Sohn vor mich gegeben hat.

Gebet zu Gott dem Va-
ter umb ein seliges Ende

Himlischer Vater frommer Gott
verlas mich nicht in sterbens not,
wenn meine Zung nicht reden kan,
vnd kein Gebet mehr fangen an,
So sterck mein Hertz an meinem end,
durch deinen Geist, dz es sich wend
allein zu Christo deinem Sohn,
der vor mein Sünd hat gnüg gethan,
mit seinem Blut mich gwaschen rein,
er löst von aller straff vnd Pein.

Ein anders.

Sterck mich du fromer trewer Gott,
 mit deinem Geist in sterbens not,
 erzeig mir gnad, vnd steh mir bey,
 ein seligs Ende mir verley.

Sinn anders.

Hilff mir du Barmhertzi ger gott,
 Das mich nicht werd zu Schand
 noch spott,
 Erhalte mich im Glauben rein,
 Das ich allein mich tröste dein,
 bis an dz letzte Seuffzen mein,
 dz ich schlaff sanfft vn selig ein.

Avocal. 14.

**Geligsind die Todten, die
indem Herrn sterben
vonn nun an.**

**Zu Gott dem Vater
vun Bestendigkeit.**

Reintrewer Gott
in sterbens Noth,
erhalte mich,
bestendiglich,
ans Ende mein,
im Glaubenrein.
Ich gläub dein Dohn
hat gnung gethan

33
vor all mein Sünd,
mich armes Kind,
der ich sonst war
verlohren gar,
sein Blut vor mich
gantz mildiglich
vergossen hat,
mich bracht zu gnad,
vnd mich erlost,
das ist mein trost,
darauff wil ich
sterben seliglich.

Zu Gott dem Sohn

Kuß dich traw vnd baw ich, mein
dubist mein hülff in aller not, Gott
mein trost, mein Heil zu aller frist,
du trewer Heiland Jesu Christ,
dein wort ist war, wer glaubt an dich,
den Todt wird nicht sehn ewiglich,
Solas nu dir befohlen sein
in deine Hand die Seele mein
vnd las mit Fried vnd frewd mich fahen
zu deiner lieben Engel schar
Almen das gescheh vnd werde war.

Einnanders.

Herr Jesu Christ du trewer Gott,
 sey mein beystand in sterbens not
 wend und Todt. Will setzen an mich
 mit all ihr macht gewaldiglich,
Mein zung auch mehr kan reden
 nicht,
 mir auch vergeht all mein ge-
 sicht,
 mit deinem Geist. **H**err ich bit
 wolst mich stercken vnd verlassē nit
 du kanst auch mitten aus dem Todt
 erretten mich mein Herr vnd gott.



Inanders zu Christ

Herr Jesu Christ,

mein Leben bist,
mein einger trost,
hast mich erlost
mit deinem Blut
von Sellscher glut.

Da meinem End
in deine Hand
Lass dir trewlich
Hertzlich bitt ich,
das Seelchen mein
befohlen sein.

Dirn mich zu dir
in deine Frewd

35
vnd Herrligkeit,
die mir bereit
von Ewigkeit.

Zinander gebet
zu Christo.

Herr Jesu Christ, du wares Liecht,
laß mich im Todt versincken nicht
wen mir vergeht all mein gehör,
vnd keinen Menschen kennen mehr
so erleut du mein armes Hertz,
mit deinen Geist des Todes schmerz
verfürtze mir gnediglich,
mein Herr vnd gott, dz bitt ich dich.

Zu dem Heiligen Christkindlein.

Ach du hertzliebste Jesulein,
mein Süß vnd trost bistu allein
du holdseliges Bröderlein,
an meinem letzten stundelein,
las dir mein Seel befohlen sein
hilff das ich schlaffe selig ein,
vnd ewig lich mög bey dir sein.

Sinn anders.

Jesu du liebste Herrlein mein,
du darst schönste Kindelein
dein angst vnd not dein bitter Todt

Das sein mein Trost in sterbens noth
 du bist mein Blut, mein Fleisch vn
 Bein,
 im Todt vnd Leben bin ich dein,
 vonn dir sol mich kein Febrigkeit,
 Kein Todt nicht scheidn in ewigkeit.

Sinn anders

O Jesu Gottes Lammlein,
 gantz heilig, ohne mackel rein,
 du hast von allen Sünden mein
 mit deinem Blut mich gwaschen
 rein.

Das dir das arme Seelchen mein
 an meinem End befohlen sein.



Zu dem Heiligen Christ Kindlein.

Jesu du liebste Herrlein mein,
der du bist mein Fleisch vnd gebein,
zu mir wend deine Zügelin
vnd halt mich vor dein Bruderlein,
dein Ohrlein dart zu mir auch keh,
mein arm gebet gnedig erhör,
Seit mir dein zucker Mündelein
vnd reich mir dz liebSENDlein dein.
Mein Herr vnd Gott erhalte mich
bey deinem Wort bestendig lich,
Dü treues Hertz, von mir nicht wend
deine gros gnad an meinem End.

Ein anders zu Christo.

Nim nicht zu Hertzen mein Herr
Christ,

wie gros mein Obetretung ist,
Das den trostlichsten Nahmen
dein,

an mir ja nicht vergessen sein
Jesus bistu, Jesus heist dich,

erbarme dich auch ober mich,
auff das ich dein Barmhertzig
keit

auch schmeck, dich Lob in ewigkeit.

**Sebet zu Gott dem Sei
ligen Geiste.**



Du höchster Tröster Heilger Geist
der du Rath, Hülf vnd beystand leist
den so in Angst vnd Nöten stan,
vnd dich von Hertzen ruffen an
Ach sey mein Schild vnd zuuersicht
an meinem End verlass mich nicht
Sprich meinem armen Hertzen ein
Verharr vnd stirb getrost, allein
auff dein Erlöser Jesum Christ
der dir zu gut Mensch worden ist
So bin ich gewisz vnd weiß für war,
mein Gott mein seel wird wol bewarn
bis mein Gebein wird wiederum
am jüngsten Tag zusamen komn
da ich auffwachen aus der Erd

38
mein Gott vnd Herrn schawen werd
in aller Freud vnd Herrligkeit,
das hilff mir war Dreyfaltigkeit.

Zu anders zu Gott dem Heiligen Geiste.

O Höchster trost in aller Noth,
wenn ich werd ringen mit de Todt
vnd mir vergeht all mein gesicht,
kein Adern mehr kan regen nicht
mit deiner Hülff dich zu mir fehr
vnd meines Hertzen Deufftzen hör
Hilff mir, dz ich im Glaüben rein
auff Christumbis ans Ende mein

bestendig bleibe, so bin ich
ein Erbe Gottes ewiglich.

Psalm 145

Der Herr ist nahe
allen die ihn anruffen
allen die ihn mit erst
ahruffen.

Geuffzen des Kranck
Ach Herr wie lang du fromer gott
verkurzt mir mein gros Angst vñ not
Ich wil hertzlich gern folgen dir

39
vnd zweifel nicht, du werdest mir
nach dieser Mühseligen zeit
aus Gnaden geben die ewig frewd.

Psalm 10

Das verlangen der Slen
den horstu Herr. In Hertz
ist gewis, das dein Ohr
drauff mercket.

Kom wenn du wilt, du lieber gott
vnd schick zum besten meine not
hilff das ich schlaffe selig ein,
da du ietzt bist Ich auch mög sein.

Ach Herr kom, vnd erlösbende mich
nim mich von dannen gnediglich
das ich verschere wie ein Christ,
mein Fleisch, mein Fleisch zaghaft
tig ist,

du aber mein gott seyn nicht fern
wil dir doch folgen von hertze gern.

Ein ander Gebet.

Ach du gütiger frommer Gott,
Kom mir zu hülff in sterbens not,
verfürtzte mir des Todes Quaal
vnd für mich in dein freuden saal.
Ich habe dich ein klein Augen
blick verlassen, aber

mit grosser Barmhertzig
keit wil ich dich sammeln.
Ich hab mein Angesicht
im augenblick des zorns
ein wenig vor dir verbor-
gen, aber mit ewiger
Gnade wil ich mich de^r
erbarmen, spricht der
Herr dein Erlöser.

Wie ein Krancker

wenn er mercket, das
seinstündlein bald ausgeluffe,
beten, vnd sich dem lieben gott
befehlen soll.

Och Gott du bist mein zuuorsicht,
mein Hoffnung, Herr verlas mich
nicht,

Wenn Sünd vnd Todt sich stellen
wild,

gegn mir, so sey mein schirm vñ schild
dir leb ich, dir sterb ich allein,
von dir wil vngescheiden sein.

41
Inder also.

Gesü mein **HERR**
dich zu mir fehr,
mich armes Kind
verlor in Sünd,
las nicht verzagn,
das ich mein tag,
nichts guts gethan,
darumb sih ahn,
das du vor mich,
gantz williglich
gestorben bist,
welchs mein Trost ist,

Vor aller Last
der Sünden hast,
geholtten mir,
das danck ich dir,
aus Hertzen grund,
zu aller stund,
vnd nim hin mich,
das bitt ich dich,
in deine freud
vnd Herrligkeit.

Wider also.

Herr Jesu Christ, mein Herz vñ gott
dein Leiden gros, dein Wunden rot,

dein zewres Blut, dein bitter Todt
 sol sein mein Trost in sterbens not
 Ich glaub das du am Creutz vor
 mich

dein Blut vergossen mildiglich,
 damit von allen Sünden rein
 gewaschen mich schneewis vnd
 rein.

Darauff wil ich Herr Jesu Christ
 dir gerne folgen, wens dein willist
 Dein heiger Geist erhalte mich
 in rechtem Glauben bestendiglich
 bis an das letzt seuffzen mein
 im Todt vnd Leben bin ich dein.

Mein armdeelchen an meinem End
befehl ich dir in deine Hand,
am jüngsten Tag wird wiederumb
mein Leib vnd seel zusammen komn,
Sampt allen Auserwelt en dein,
in Freud vnd Ehren bey dir sein,
vnd schawen deine Herrligkeit,
dich lobn vnd Preisen in ewigkeit.

Wunderlicher.

Yder alle.

Mit Frieden wil ich schaffen ein,
Christe du trewer Heiland mei,
dir sol mein Seel in deine Hand,

43
befohlen sein Herr mein Not wend
Du trewer Gott, hast mich erlost,
Dz ist mein Glaub vnd eingetrost.

Der also.

Ich sterben nicht, sondern schlaff ein
in Christo dem Erlöser mein,
Mein Deel die lebt, mein Fleisch
ist tod,
bis das der Allmächtige Gott
wird aus der Erd auffwecken mich
in seine Freud nehmen zu sich.
Das ist gewisz, war vnd Amen.

Soder also.

Den Fried des Herrn wil schaffē ein
mich hlegn lassn in mein Xentē lein
In Christo dem erlöser mein
wil ich ruhen still sanfft vnd fein.
Am jüngsten Tag ich aus der Erd
gesund vnd frisch auffstehen
werd.

Einnehmen die ewig Seligkeit
Frewd, Reichthumb Ehr vnd
Herrlichkeit.

Soder.

Mit freuden wil ich fahru dahin

Der zeitlich Todt ist mein Gewinn
Ich weis gott Lob vnd danck wohin
da ich recht wol versorget bin
Zu Gott dem liebsten Vater mein
Zu Christo meinem Fleisch vnd
gbein

Zu allen Heiligen Engelen,
bey denen wil ich ewig sein.
Solln wir vns hie nicht leng ersehnen
so sols in Jenerwelt geschehen.
Amen Amen, das gebe Gott
Selff mir vnd euch aus aller Noth

**Gebet bey einem Kr
ancken, In Agone, das
ist, in seinen letzten zügen.**

Almechtiger vnd starcker Gott
du sprichst Ruff mich an in der not
du wolst vns hören gnediglich,
vnd yber vns erbarmen dich:
Ach liebster Vater so sih an,
was wir da vor ein Kranckē han
dem armen Krancke knechte dein
wolst gnedig vnd Barmhertzig sein.
Ach Herr gott wend
Dein gros Elend.

Hilff ihm vbrwinden seine Noth,
 du frommer vnd getrewer Gott,
 Las deine Heilige Engelen
 auff sein arm Seel befohlen sein,
 Nim sie zu dir in deine Hand,
 da hat all sein Jammer ein end,
 Las sie finden ewigen Trost,
 bey deinem Sohn, der sie erlost,
 Verschrieben ihm mit seinem blut,
 aus gnaden all sein Erb vnd Gut,
 das woltu vns versagen nit,
 sondern in nem zu dir im Fried,
 Am jüngstn tag Leib vnd Seel zu gleich

Einführen in das Himmelreich,
dar zu hilff vns auch fromer gott,
durch seines Sohnes Blut vnd todt,
durch seine schmerzen Angst vnd not
das vns nicht würg der ewig Todt.
Amen.

EPITAPHIUM

Der Grabschrift

Das walte gott hie schlaffich sein,
in meinem Ruhe Kämmerlein,
mein Leib gehöret in die Erd
ein speis der Würm, nichts bessers
werd.

46
Aleh wie bin ich in Angst gewesen,
nun aber ist meine Seel genesen,
die lebt in Christo meinem Herrn,
in allen Freuden, Wonn und Ehrn.
Wen Gottes Posaun wird angehn,
wil ich aus meinem Grab auffstehn,
nicht ongestalt, frantch und heßlich,
sondern schön, klar vñ unverwesslich.
Mein Gott vñ Herren ewig sein
sein wort leugt nicht, es wird
geschen

in seiner ewigen Herrlichkeit,
die Jesus Christus mir bereit,
ihm sey Lob, Ehr in Ewigkeit,

ADN EDN.

Einander Gebet.

Herr Christ du bist mein Zuversicht
ich weis wirst mich verlassen nicht,
In sterbens Noth steh du bey mir,
mein arme Deel befehl ich dir.
Am jüngsten Tag ohn alle Klag,
wil ich außstehn aus meinem Grab,
Mit Leib vnd Seel in Ewigkeit
dir beywohnen in aller Frewd.

Einander Gebetlein

Du zartes schönste Besütlein,
du liebste Zucker Mündelein,

Dein Göttlich wort ist mein mund
wie Honig sein, zu aller stund
Dich sprich mir mein gott freundlich
so hat mein arm deel gewisse ruh. Zu

Jesus sein antwort.

Furcht dich gar nicht, sey nur getrost,
von Sünden hab ich dich erlost,
Ich bin allein dein Herr vnd Gott,
wil dich verlassn in keiner noth,
weein Todt solt sein das Leben dein,
von mir solt vngescheiden sein.

Ein ander Gebet sein

Du trewer Gott,



in aller Noth,
bistu allein,
die Zuflucht mein,
Ich trawe dir,
wirst helfen mir.

Ein ander gebetlein

Jesu deins Vaters liebster Sohn,
vnd seines Hertzen werde Kron,
der armen Heil vnd Trost du bist,
Sey auch mein Trost zu aller frist,
Och wende dich mit gnad zu mir,
vnd hör meins armen Hertzens bgrir
Las mich in dir schlaffen selig ein,
so wil ich ewig bey dir sein.

Ein Trost.

Das Heilige Christkindelein,
 Das Holdselige Jesulein,
 Mein Leben ist, mein Herr vnd gott
 verschlungen hat den ewigen Todt
 vnd bin gewis, er wird mir geben
 aus lauter gnad, dz ewig Leben.

Ein ander Trost.

Du bist mein Gott,
 Kanst helfen aus Noth,
 Kein Unglück ist,
 Herr Jesu Christ.

So gros vnd schwer,
dū lieber **HERR**,
dū kanst behend,
zūm besten wendn.

Ein ander Gebet.

Hilff mein **HERR** Christ du wares
Liecht,

Das ich im Todt entschaffe nicht
Das Leuchten deines Lichtes schein,
In meines Hertzten Kämmerlein,

Dz ich durch dich mein **HERR** vnd gott
Nüch überwinde mein oth,

Am jüngsten Tag wieder auffstehn
Vnd dich mit Freuden ewig sehn.

Ein ander gebet.

Hey dir allein, du trewer Gott,
such ich Zuflucht in meiner noth.
Ich bitt O Herr aus hertzen grund,
mach mich arm franche Seel gesund.
Hey festem glaubn erhalt du mich,
so fahr ich wol vnnnd selig lich.

Ein ander Gebet

Wenn mein Stündlein verhanden
ist,
sey du mein Schild, Herr Jesu Christ.
Ich weis niemand, alleine dich,
darauff ich kan verlassen mich,

das du des ewigen Gottes Sohn
vor all mein Sünd hast gnügge,
than,

An meinem End Christe mein
Herr,
bittich, verlas mich nimmermehr.

Trost.

Ich sterbe nicht, ich thu nur zu
meindlugen, vnd geb mich zuruh
werd wider auffstehn vnsterblich
bey Christo bleiben ewiglich.

Sin ander Trost.

Ich setz mein Trost auff Gott allein,
der ist der einig Heltzer mein,

er mich also geliebet hat,
das er sein sohn vor mich in Todt,
gegeben hin, dafür sag ich
Ihm lob, Ehr vnd Danck ewiglich.

Ein ander gebetlein.

Gott Vater aller Herrlichkeit,
dir sey lob, Ehr in Ewigkeit,
das du mir geschenckt hast deinen
sohn,
der vor all mein dünd gnüg gethan.
Ach las sein bitter Angst vnd Noth,
mein Trost auch sein in sterbens not.
Hilff das ich mög am jüngsten tag
frölich auffstehn ohn alle flag.

vor sein Gericht tretten vnd erschei
vnd gehn zum ewign Leben ein.

Einander Gebet.

Nach du Hertzliebste Jesu sein,
mein Hüfft vnd Trost bistu allein,
du Holdseliges Bruderlein,
im Todt vnd Leben bin ich dein,
An meinem letzten Stündlein,
Las dir mein Seel befohlen sein,
so schlaff ich sanfft vnd frölich
ein,
vnd wil ewiglich bey dir sein,
dich Lobn mit allen Engeln,
das sol gewisz vnd Amen sein.

Ein ander Gebetlein

Du trewer Heiland Jesu Christ,
 vor meine Sünd gestorben bist,
 Das thewr Rosin farbes Blut dein,
 Es nicht an mir verlorē sein,
 Das bit ich dich aus Herten grund,
 so wird mein arme Seel gesünd.

Ein ander Gebetlein

Herr Jesu Christ du süßer Stam,
 des Weibs gebenedeyter Sam,
 an meinem Ende steh bey mir,
 mein arme Seel befehl ich dir,

vondünd vnd Todt hast mich er,
lost,
das ist mein glaüb vndeinger
Trost.

Sinander Gebet

O Jesu Christ, durch deine Güt,
erquick mein arm Hertz vñ gemüt
erschrockensind all mein Geben,
sey du der Trost vnd Helfer mein,
Verlas mich nicht an meinem end,
mit deiner gnad dich zu mir wend,
Dein Väterliche Hand reich mir,
vnd nim mich hin in Fried zu dir,

In deines lieben Vaters Reich,
mach mich dein Heiligh En-
geln gleich.

Standers.

Mein trewer Gott, aus Hertzen
gründ
Ruff ich dich an zu dieser Stund
dir ist bewust all mein Elend,
Mein Herr vnd Gott du kanst
es wendn,
Ich bin eissam Ach, Ach mein Hertz
wie leids so grosse Noth vnd schmerz
Hilff mir du liebster Vater mein,
kein Mensch, den du, kanst helffn allein.



Ein Gebet Zealich
Zu sprechen.

Herr Jesu Christ, war mensch
vnd Gott,
Der du lidst Marter, Angst vnd
spott,
für mich am Creützauch endlich starbst
vnd mir deins Vaters Schuld erwarbst,
Ich bitt durchs bitter Leiden dein,
du wolst mir Sünder gnedig sein,
weñ ich nun kom in sterbens Noth,
vnd ringen werde mit dem Todt.

Wenn mir vergeht all mein gesicht
 vnd meine Ohren hören nicht,
 vnd meine Zunge nichts mehr spricht
 vnd mir vor Angst mein Hertz zer-
 bricht.

Wenn mein verstandt sich nichts besint
 vnd mir all menschlich hülff zerint
 so kom O Herr Christ mir behend
 zu hülff an meinem letzten End.
 Vnd für mich aus dem Jamerthal
 verkürtz mir auch des Todes quaal,
 die bösen Geister von mir treib,
 mit deinem Geist stets bey mir
 bleib.



Wiß sich die Seel vom Leib abwend
so nim sie Herr in deine Hand
der Leib hab in der Erd sein Ruh
bis sich der jüngst tag naht her zu.
Bin frölich vrsünd mir verley
Am jüngstē vricht mein fürsprecher
sey.

Vnd meiner Sünd nicht mehr gedenc
aus gnaden mir das Leben sehenc.
Wie du hast zugesaget mir
in einem wort, das traw ich dir
fürwar, fürwar eüch sage ich
wer mein wort helt vnd gleübt
an mich.

54
Der wird nicht kommen ins Gericht
vnd den Todt ewig schmecken nicht,
vnd ob er hie gleich zeitlich stirbt,
mit nichtener drumb gar vordirbt,
Sondern ich wil mit starcker Hand
ihn reissen aus des Todes band,
vnd zu mir nemen in mein Reich
da sol er denn mit mir zu gleich:
In Freuden leben ewiglich,
dar zu hilf vns ja gnediglich,
O Herr vergib all vnser Schuld,
hilff das warten mit Gedult.
Bis vnser Stündlein kömpt her,
bey,

Auch vnser Glaub stets wacker sey
dein wort zu trawen festiglich,
biß wir entschlaffen seliglich.



Du Ehren König Jesu Christ,
der du am Creutz gestorben bist,
Schenck mir Herr dein Gerech-
tigkeit,
dein Todt sterck mich in Ewig-
keit,
Mein Seel vnd Leib befehl ich dir,
das ewig Leben schencke mir,

55
dahin helfft mir dein Passion,
dir dancke ich vor deinem Thron:
Erfüll an mir dein werthes wort,
auff Erden vnd im Himmel dort.

Stantuanus.

Myensch, was sol doch Gott der
Herr,
vmb deinet willen thun noch mehr,
Er hat dir alles vor bereit,
was dient zu deiner Seligkeit.

Flaminus.

Me solve tandem Vinculis.

Neh Gott du allerhöchster Herr,
Löß mich vom meinen Banden
schwer,
das ich fehraus dem Jammer,,
thal,

Zu dir in deinen Frewdensaal.
Gib dz ich fort jelengr je mehr,
in deiner Lieb entbrenne sehr.
Seÿ du mein Hoffnüng allezeit
meins Hertzen wonne, Lust vnd
Frewd.

Verleÿ mir auch Herr Jesu Christ,
das ich alles was zeitlich ist

56
verachte, das ich alle ding,
halt kegendir schlecht vnd
gering:

Das dich mein Seel außsinn vnd
daheim,

Dich, anruff, Lobe, preis allein.

Zu ander Gebet.

Ich bit O Herr, du wollst ja nicht,
gedencken in deinem strengen Ge,
richt,

was ich gethan, wz ich geredt,
wz ich dencken vnd trachten thet,

sondern wollst mein Sünd vnnnd
Wissethat,
abwischen durch dein Blut so roth.

S. in anders.

Ich sey in welchem Ort ich sey,
nach meinem Christ ich seufftz
vnnnd schrey,
wenn ich ihn werd gefunden han,
gar fest wil ich ihn fassen an.
Im rechten glauben bitten ihn,
das er erhöre meine Stimm,
Vnd mich erlös aus aller Noth.

mich auch bewar fürm ewigntod
vnd schencken mir das ewig leb
Herr gib dz wir darnach strebn
auff dz wir dein Barmhertzigkeit
mögn schawen in alle Ewigkeit

Im Christlicher Ge

sang, bey dem Begräb
nis, wird gesungē nach den Sotē.

Lam ma sta quiesce quere la &c.

Den Leib wollen wir nū begraben,
ihn nit wie die Heiden beklagen,



Sollen aber trawren mit massen
vnd vns wiederüb trösten lassen.
Gros leid ist vns an ihm geschehen
doch muß des Herren will ergehen
Weit eines jeden stündlein verhan
den,

So heistes: auff, du müst wandern.
Dem Menschen ist von gott gegebē,
ein ziel wie lang er hie sol leben,
Er spricht zu einem, leg dich nider
vnd rufft andern Menschen
herwider, **Erden**
Der Mensch ist geschaffen aus
Zu staub vnd aschen mus er werde

Der sterbliche Leib wird vergehen,
und ein vnsterblicher auffstehen.

Die Sünd die wir von Adam erben
macht das wir alle müssen sterben,
Gottes Sohn widrumb hat verschlungen
den Todt, der auff vns gedrungen,
Christ warer gott, mensch geboren,
selig zumachen was verloren,
wer an ihn gleubt, sol ewig leben,
ob er gleich sein Geiſtthut auff
geben.

Was ist vnser zeit weil wir leben,
ein immer streit Mensch bedencet
es eben,



Angst, Noth, Elend, eitel trubsal,
mit warheit nichts denn ein Jam,
merthal.

Der Herr aber pflegt weg zuraffen
die er lieb hat, vnd legt sie schlaffen
das gros vnglück nicht zuerleben,
daz vber vns leider thut schweben.

Holden die mit Gottes wort vndt
waffen

wol gerüst, im Herrn entschlaffen
sie sind alles vnglücks entnommen,
aus der angst zur rühe sie kommen.

Der Leib in die Erde gehöret,
wird von schlangen vnd wüermen
verzehret,

Die Seel aber in Gott dem **H**erren,
 Jubiliert in Frewden vnd Ehren.
 Bis sie Gott der **H**err ohne klage
 zum Leibe bringt am jüngsten Tage,
 den new wird machen vnd verfleren,
 mit der Seel ewiger Frewd geweren.
 Zu glauben ist schwer vnsern sinnen,
 dz sich die **G**lieb solln widerfinden,
 ein jegliches **G**lied zu dem seinen,
 vnd widrum blo artlich vereinen.
Mit heülen vnd Hertzlichem leiden,
 wir alhie von einander scheiden,
 im ewigen Leben wir kommen,
 bey **C**hristo mit Frewden zusamen.



Wenn er wird erscheinen mit schalle
werden die Todten auffstehen alle,
die noch sind lebendig auff Erden,
im Augenblick verwandelt werde.
Die seinen wird er zu ihm zücken,
wie ein Vater an seine Brust drücke,
vnd abwischen all vnser Threnen,
das ist gewisz, es wird geschehen.
Reichlich aller Trübsal ergetzen,
dz recht Ehrenkrantzlein auffsetzen
vnd in seine Herrligkeit führen,
da vns kein Quaalmehr wird berühren.
Der Herr wird auch in jenem Leben
ein Jeden die sein wie der geben,

die wir hie mit Schmertzten belei-
tens dort setzen an vnser Seiten.
Erhört ist nicht solch Frewd auff
Erden,
als die Seligen haben werden,
was nur vnser Hertzen begeren,
wird vns Gott der Herr geweren.
Da werden wir leuchten als die
Sonne,
in Englischer Frewde vnd wonne,
Gott von Angesicht ewiglich scha-
wen,
Herr erhalt vns in diesem Glau-
ben.

Stob am 19. Cap.

Ich weis das mein Herr Jesu Christ,
mein Erlöser vnd Heiland ist,
Ob ich gleich sterb vnd in die Erd
geschorren vnd begraben werd,
am jüngsten Tag wil ich auffstehn,
aus meinem Grabe herfür gehn,
nicht ewig in der Erden bleibn,
sondern bekomn ein klaren Leib,
nicht mehr alt, krank vñ gebrechlich
schön aber new vnd gar herrlich.
Er wird nicht geben fleisch vñ Bein
so liecht als der Sonnen Schein,

Sehen werd ich Gott meinen Herrn
 wird mich ewiger Freud gewern.
 Das dir du trewer Heiland mein,
 mein ar Seel befohlen sein,
 Erhalte mich bey deinem wort,
 so bin ich selig hie vnnnd dort.
 Ohn dich müst ich sein ewiglich
 verlorn, deines Leidens tröst ich mich
 Nim mich von dan, weñ dein willist,
 In dein Reich, O Herr Jesu Christ.



Christe Veni p[ro]uat n[ost]ra v[er]i-
nua vita

Ch[ri]ste veni p[ro]uant vulnera,
Ch[ri]ste veni.

Tu mihi pax, mihi fax, mihi rex
mihi rex mihi iudex.

In te succresco, tabesco, senesco, gresco,
Quare a[n]i[m]am q[ue]ro suscipe Ch[ri]ste
meam.

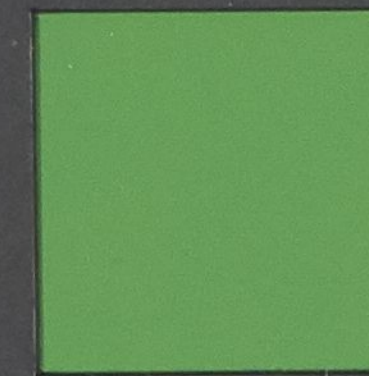
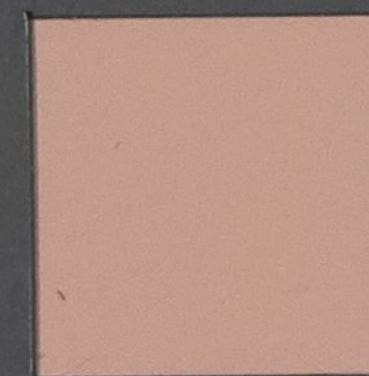
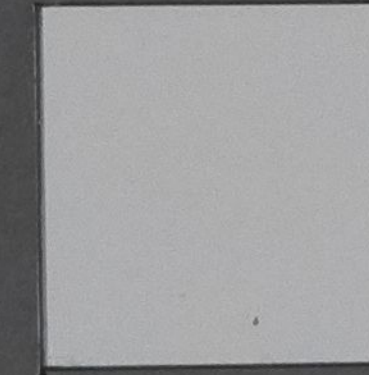
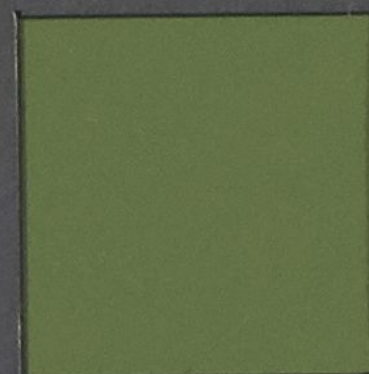
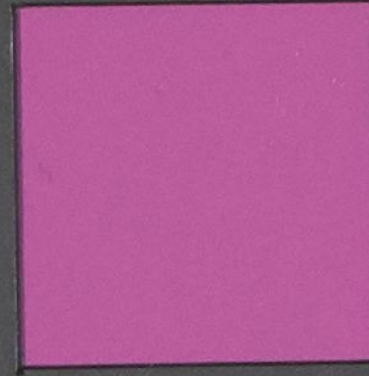
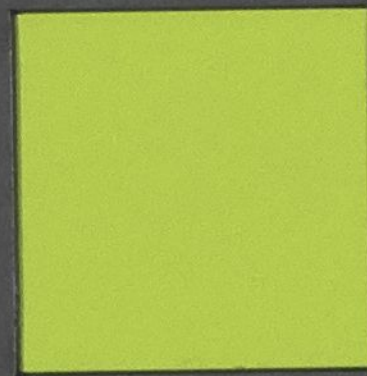
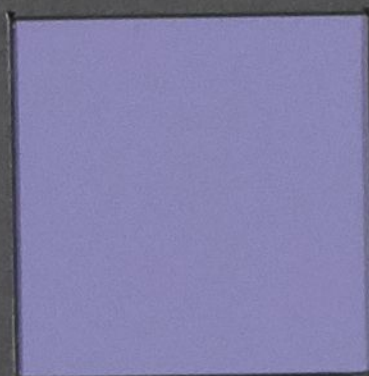
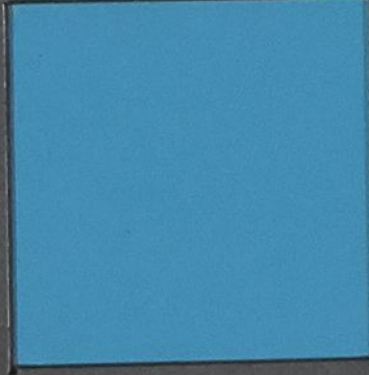
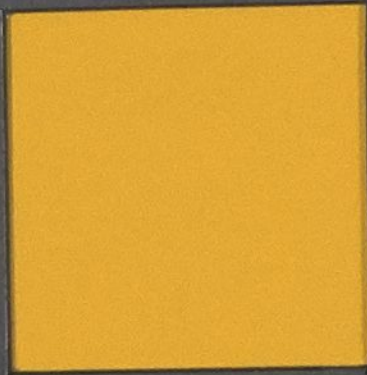
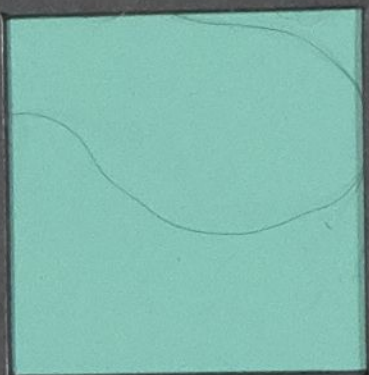
Die Buchdruckerei
ist der Briefdruck
Zufuhr, das ist mir
früher längere, aber
denn auch sehr, das
das Buchdruckerei
B. A. D. E.

Qu Cod. 73



x-rite

colorchecker



MSCCPPCC0319

2019 Edition



mm

2
Wurke Hertze

weichende Klage sei,
chte Trostsprücklein vndt
Gebetlein, Vor Gesunde,
Krancke vndt ster-
bende Christen.

Durch
Johann Leonstar
herrn zu Wölffis.
j 5 97.

